

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

61 (3.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 61.

Sonntag den 3. März

1850.

Dankagung.

Der **Elisabethenverein** hat in den beiden letzten Monaten nachstehende Geschenke erhalten: von dem Bürgerverein aus dem Ertrag des Glückshafens auf dem Maskenball 6 fl. und von „Rollers Glückkasten-Gesellschaft“ daselbst 6 fl.; von der Lesegesellschaft aus der auf dem Maskenballe aufgestellten Glücksurne 10 fl.; von der Gesellschaft Eintracht aus dem Ertrage des Glückshafens auf dem Maskenball 15 fl.; von der Museums-Gesellschaft aus dem Reinertrag der bei dem Maskenball aufgestellten Glücksurne 50 fl.; — ferner von Fr. von Belgien 10 fl.; Hr. v. Staubig 4 fl.; A. v. S. 1 fl.; v. M. 1 fl.; Fr. Donat 1 fl.; Fr. Direct. Rutschmann 1 fl.; Fr. Major Silberath 2 fl.; Fr. von F. 1 fl. 30 kr.; Fr. v. Neubronn 3 fl.; Fr. W. 18 kr.; Familie Sch. 2 fl.; Fr. M. 7 kr.; Fr. Staatsrath B. nebst Tochter 2 fl. 30 kr.; Fr. Direct. Fränzel 1 fl.; von einer Geburtstagsfeier 1 fl. 30 kr.; Spielgewinnste 35 kr.; von Hr. Oberl. B. 2 fl.; Fr. Geh. Rath Siegel 3 fl. 30 kr.; Familie Sch. 1 fl.; Fr. Geh. Hofrath Eichrodt 2 fl.; Fr. Geh. Hofrath Bauer 1 fl.; Hr. R. aus Mainz 2 fl.; Hr. Direct. Frommel 1 fl.; Fr. Obristlieut. Kung 8 fl. 24 kr.; Fr. Staatsr. B. 2 fl. 42 kr.; Fr. v. D. 3 Körbchen Zwetschgen; Hr. H. B. 30 kr.; Fr. B. eine Parthie Zwetschgen; durch Fr. Peter eine Parthie Reis; von mehreren Personen Kinderzeug u. dgl.; für welche milde Gaben wir herzlich danken.

Karlsruhe den 1. März 1850.

Das Comite.

Waisenhaus.

Dem Waisenhaus wurden von einem Wohlthäter, der nicht genannt sein will, 2 Crucifixe; von einem andern Ungenannten ungefähr $\frac{1}{2}$ Riß Papier; von Hr. Wagner Schweiger ein Schnittstuhl; von Hr. Klaus eine Mineraliensammlung; von der dahier verstorbenen Karoline Reble durch Vermittlung ihres Bruders und Testamenterecutors Hr. Bierbrauer Karl Reble 30 fl.; von Hr. Emanuel Ettlinger in Paris 25 fl., und von den Herren Bäckermeistern Zimmermann und Gräfer als nachträgliches Neujahresgeschenk 10 fl. geschenkt, für welche Gaben wir anmit herzlich danken.

Karlsruhe den 1. März 1850.

Der Verwaltungsrath.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Die dahier verstorbene Monika Huber hinterließ unserer Anstalt einen Legat von 25 fl. Ferner ließ uns Herr Bierbrauer Reble dahier ebenfalls 25 fl. als Legat von seiner verstorbenen Schwester Karoline Reble auszahlen. Dies machen wir zum ehrenden Andenken der Verstorbenen dankend bekannt. — Endlich stellte uns Herr Divisionsprediger Ahner dahier ein Geschenk von 15 fl. zu, wofür wir aufs verbindlichste danken.

Karlsruhe den 1. März 1850.

Das Comite.

Zu Wahlmännern für die Wahl eines Deputirten zum deutschen Parlament schlägt vor:

Für die erste Klasse, Höchstbesteuerte:*)

Herrn Major v. Böckh.
Generalauditor Geh. Rath Brauer.
Staatsrath Brunner.
Minister v. Dusch.
Fabrikant Chr. Griesbach.
Hemberle, zum römischen Kaiser.
Generallieutenant Hoffmann.
Tapetenfabrikant Kammerer,
Kaufmann Kölle.

Herrn Dr. Kusel.
Buchhändler Wilhelm Müller.
Weinhändler Reble.
Kammerherr v. Reischach.
Bierbrauer Roos.
Staatsrath v. Rüd. t.
Staatsrath v. Stengel.
Kaufmann Stüber.

Der Vorstand des Vaterländischen Vereins.

*) Wählt Montag den 4. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Der Missionsverein für Karlsruhe und Umgegend

hält seinen gewöhnlichen Vierteljahrgottesdienst Mittwoch den 6. März, Vormittags 10 Uhr, in der Kirche zu Friedrichsthal.

Das Comite.

Bekanntmachungen.

Nr. 3,659. Gestern Abend wurde aus einem Privathause nachbeschriebener Ueberrock entwendet, was behufs der Fahndung veröffentlicht wird.

Beschreibung.

Der Rock ist von Buckskin von stahlblauer Farbe für zwei Reihen Knöpfe eingerichtet, welche zur Zeit der Entwendung abgeschnitten waren, derselbe ist mit dicker Kordel eingefasst und schwarzem Delean gefüttert und hat an den beiden Schoßen Taschen mit Patten und ist schon stark getragen.

Karlsruhe den 27. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

Aufforderung.

Da die Forderungszettel über die städtischen Umlagen für das Jahr 1850 schon längst abgegeben sind, so werden die Beitragspflichtigen aufgefordert, die auf der Rückseite beigefügten Zahlungstermine genau einzuhalten, damit sie sich Unannehmlichkeiten und Kosten ersparen.

Sollte irgend ein Steuerpflichtiger keinen Forderungszettel erhalten haben, so wird derselbe höflich ersucht, bei der unterzeichneten Stelle die Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 2. März 1850.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) Mühlburg. [Holzversteigerung.] Montag den 4. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde durch das unterzeichnete Bürgermeiſteramt

42 Stämme aufrechtstehende Pappeln versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist bei der Mühle, wo die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Mühlburg den 28. Februar 1850.

Bürgermeiſteramt.

K. Sutter.

Möbelversteigerung.

Montag den 4. März, Morgens 9 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 183, im 2. Stock, wegen Wegzug gegen baare Zahlung versteigert:

1 nußbaumener Schreibtisch mit verschließbaren Schubladen, 1 Bücherschrank mit Glashüren, Chiffoniere, Kommode, Bettladen, 1 Zulegtisch, Toilette-tische, 2 Kinderbettladen, 4 tannene Wetzzeugkästen, Faß- und Wandgeschirr und sonst verschiedene Hausgeräthschaften.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 16 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, für die Dauer der Monate März und April, zum Preis von 8 fl. für beide Monate zu vermieten. Eben-dasselbst ist ein großer Spiegel, welcher sich in einen Laden eignet, zu verkaufen.

Akademiestraße Nr. 16 ist bis den 23. April der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 oder auch 7 Zimmern, nach Belieben, mit 2 Kammern, Küche u. Auch kann Antheil am Garten eingeräumt werden, wenn es gewünscht wird.

Amalienstraße Nr. 47 ist auf den 23. April der 2. Stock des Vorderhauses mit vier heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, einem verrohrten Mansardenzimmer, einer Schwarzwaskammer nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten; die Miethesuchenden sind gebeten, im 3. Stock die nöthige Auskunft einzuholen.

Durlacherthorstraße Nr. 69 ist ein Dachlogis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller und Holzplaz.

Herrenstraße Nr. 44 sind für die Dauer des Landtages, im 2. Stock, zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann daselbst auch Kost dazu gegeben werden.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21 zu erfragen.

Karlsstraße Nr. 6, im 2. Stock, ist ein schönes unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 12, im 3. Stock, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Eben-dasselbst wird ein gutes hoctaviges Klavier zu kaufen gesucht.

Langestraße Nr. 51 ist ein Logis, bestehend in einem Laden, einer großen Stube mit Alkof, Küche, Keller, zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Langestraße Nr. 89 sind einige schön möblirte Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber jun., sind in der bel-étage sechs schöne geräumige heizbare Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzraum u.; ebenso im 3. Stock 2 schöne heizbare Zimmer, welche auf Verlangen möblirt werden können, sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 185 ist im Hintergebäude ein möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. April zu vermieten.

Lyzeumsstraße Nr. 4 sind für die Dauer des Landtags 2 große tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 16 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstiger Erforderlichkeit,

und auf den 23. April zu beziehen. — Ebendasselbst sind ein oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich oder auf den 1. April bezogen werden.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten; ferner ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Schlachthausstraße Nr. 3 sind im zweiten Stock 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, sodann im Hintergebäude 2 Logis, jedes mit 2 Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Spitalstraße Nr. 7 ist im 2. Stock 1 Logis mit drei Zimmern nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April billig zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Spitalstraße Nr. 14, beim goldenen Lamm, ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Holzplatz und Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möblirtes Zimmer mit einem Kreuzstock sogleich zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 5 sind im 2. Stock 2 ineinander gehende Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 73 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein möblirtes Zimmer um billigen Preis zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden; auf Verlangen kann auch das Frühstück verabreicht werden.

Jähringerstraße Nr. 50, im untern Stock, sind 2 oder auch nur 1 möblirtes Zimmer an einen Herrn Deputirten sogleich zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 8. ist im untern Stock, auf die Straße gehend, ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Zirkel (innerer) Nr. 26 ist im 2. Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten April zu vermieten; auch kann im 3. Stock eines abgegeben werden.

Laden mit Wohnung.

Es ist in meinem Hause ein schöner Laden nebst Wohnung für eine kleine Familie, an ein Puz- oder anderes reinliches Geschäft unter annehmbaren Bedingungen, auf den 23. April oder auch später beziehbar, zu vermieten.

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine einzelne Frau sucht eine billige Wohnung von zwei Zimmern und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu mieten. Ebendasselbst können noch einige solide Herren in Kost genommen werden. Näheres Langestraße Nr. 191 im Hinterhaus.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen u. kann und mit guten Zeugnissen

versehen ist, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 26 im 3. Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Kronenstraße Nr. 29 kann sogleich ein braver Bursche, der sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, in Dienst treten.

(1) [Dienstvertrag.] Auf nächste Ostern wird für eine kleine Familie ein Dienstmädchen gesucht, das gut kochen kann und dabei Gewandtheit in den übrigen häuslichen Geschäften besitzt; auf Sittlichkeit und gute Zeugnisse wird besonders gesehen. — Näheres Waldstraße Nr. 1 im obern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen gesucht, das kochen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres Langestraße Nr. 211.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann, sowie sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle. Der Eintritt könnte sogleich oder auf Ostern geschehen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen in Dienst gesucht, das dem Kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus der französischen Schweiz, welches gut nähen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu Kindern. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 24 im Hinterhaus im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen Langestraße Nr. 116 ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 16 im Hinterhaus zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen, schön bügeln, nähen und waschen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres alte Herrenstraße Nr. 9 im Hintergebäude, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 19 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine Couvertentrahme und ein Registraturkasten sind billig zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 34.

In der Akademiestraße Nr. 37 wird Oberländer Wein, die Maas zu 8, 12, 16, 20, 24 und 32 kr., im gesetzlichen Quantum abgegeben. Auch ist daselbst im Seitengebäude ein Logis mit 2 Zimmern und Küche auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, vornenheraus.

In ein hieftiges Modewaarengeschäft wird ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen begabt, in die Lehre gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Verkaufsanzeige.

Ein schöner nußbaumener Ausziehtisch für 30 Personen, eine Bettlade von Mahagoni, 4' breit, ferner ein gut erhaltenes Ladenfenster sammt Läden, eine Hobelbank und ein Schreinerofen sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Waldstraße Nr. 30 im Hintergebäude. Ebendasselbst ist ein Zimmer mit Bett sogleich zu vermieten.

Es ist ein gut erhaltenes Scharfschützen-Käppi mit Busch, ein Paar grüne Epauletten und eine Patronentasche billig zu verkaufen: alte Waldstraße Nr. 12 im 2. Stock.

Ein ganz vollständiges Militär-Ordnung-Sattelzeug mit allem Zugehör ist zu verkaufen in der Lindenstraße Nr. 8.

Ein gebrauchtes, aber noch wohl erhaltenes Kanapee wird zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 71.

Spitalstraße Nr. 3 sind alle Sorten Möbel, schöne Kanapee mit und ohne Sessel, große und kleine Garderobekästen, Schifffoniere, Kommode, feine und ordinäre Bettladen, Straßburger und Bretterfessel, billig zu verkaufen.

Es wird eine gestemmte Zimmerthüre mit Beschlag zu kaufen gesucht: Spitalstraße Nr. 41.

Es können ledige Herren um ganz billigen Preis in Kost aufgenommen werden. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 6.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Auster, großes Geflügel, Trüffel, Straßburger Gänseleberpasteten, frischer westphälischer und Mainzer Schinken, Göttinger u. Braunschweiger, Göttinger Zungen-Würste, Salami, ächte Lyoner Cervelat-Würste, geräucherte Frankfurter Bratwürste, Bückinge, Bricken (Neunaugen) &c. sind wieder zu haben bei

C. Arleth.

Französische gewirkte Cachemir-Chales in den neuesten Dessins sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Frey & Leipheimer,
Langestraße Nr. 96.

Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem werden fortwährend Grabmonumente und Einfassungen gefertigt und solide und billige Arbeit zugesichert.

Karl Kromer, Steinhauer,
wohnhaft in der Querstraße Nr. 34.

Alle Sorten Buchbinderleder in schönster Qualität sind soeben eingetroffen und werden billig abgegeben, was ich hiermit empfehlend anzeige

Karl Götz, Lederhandlung.

Bei Herannahen des Frühjahrs erlaube ich mir, mein Lager in allen Sorten weißen Waaren auf das Höflichste zu empfehlen. Auch habe ich fortwährend eine große Auswahl von solid angefertigten Chemisetten, Manschetten, Negligé-Häubchen, gestickten Krägen, Batisttuchern, acht französische, als auch feine baumwollene, die sich besonders für Confirmanden eignen, ebenso sehr billige Pique-Röcke.

J. Soliva,

Langestraße Nr. 116.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen und Bleichen der Strohhüte; auf Verlangen werden sie auch nach neuester Façon geändert.

Wilhelmine Nagel, Kunstwascherin,
Langestraße Nr. 30.

Hiermit erlaube ich mir, mich einem hohen Adel und geehrten Publikum im Anfertigen von Corsetten, sowie im Weisnähen aller Art bestens zu empfehlen. Durch mehrjähriges schweres Kranksein bin ich in eine hilflose Lage versetzt, und nur der unermüdeten Thätigkeit u. Sorgfalt eines der hiesigen Herren Aerzte während derselben danke ich es, daß sich mein Zustand so weit gebessert hat, daß ich jetzt im Stande bin, allen Anforderungen zu entsprechen. Durch pünktliche und schnelle Erledigung der mir zu Theil werdenden Aufträge werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Goldarbeiter **Karl Uri's** Wittwe,
neue Waldstraße Nr. 83.
im ersten Stock im Hintergebäude.

Für Confirmanden empfehle ich mein Lager in gestickten Batisttuchern zu 20 und 24 kr., feinen Jaconet und Organdin für Kleider zu 14 kr. per Elle, ganz seidene weiße Ceinturen zu 30 kr.

Ad. Dreyfuß,
Kronenstraße Nr. 19.

So eben erhielt ich eine große Auswahl von feinen und baumwollenen Spitzen, sowie acht leinenen Batisttaschentüchern à 42 kr. per Stück, die sich für Confirmanden eignen, was ich meinen verehrten Abnehmern empfehlend anzeige.

W. Auerbacher,
Eck der Jähringer- und Kronenstraße Nr. 28.

So eben trifft die erste Sendung der neuesten façonirten Hutbänder, welche für Paris angefertigt wurden, ein, solche werden, um einen schnellen Absatz zu erzielen, sehr billig abgegeben.

Ad. Dreyfuß,
Kronenstraße Nr. 19.

PS. Eine schöne Auswahl der neuesten Halsbänder (1½ Elle lang), gestickt und carrirt, zu 24 und 30 kr. per Stück.

Anzeige.

Bei **Kunz** in Hagenbach ist die Gastwirthschaft zur Rose wiederum eröffnet, wovon die ge-

In der gestern stattgehabten Versammlung der Höchstbesteuerten wurden für die am Montag den 4. März stattfindende Wahlmännerwahl als Wahlmänner für die Wahl eines Deputierten nach Erfurt vorgeschlagen:

- 1) Bausch, Oberamtmann,
- 2) Brunner, Staatsrath,
- 3) Dusch, v., Staatsminister,
- 4) Griesbach, Fabrikant,
- 5) Hemberle, zum römischen Kaiser,
- 6) Hofmann, Generalleutnant,
- 7) Kammerer, Tapetenfabrikant,
- 8) Klüber, Staatsminister,
- 9) Kölle, Kaufmann,
- 10) Kusel, Doktor,
- 11) W. Müller, Buchhändler,
- 12) Reble, Weinhändler,
- 13) Regenauer, Staatsrath,
- 14) Roggenbach, v., Oberst,
- 15) Rüdert, v., Staatsrath,
- 16) Stengel, v., Staatsrath,
- 17) Stüber, Kaufmann.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 11 vom 2. März 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstdes Herrliche Verordnung, die öffentliche Bekanntmachung obrigkeitlicher Verfügungen betr. Erlaubniss zur Annahme fremder Orden.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben unter dem 17. Januar d. J. den nachbenannten Offizieren die Erlaubniss zur Annahme und zum Tragen des von Sr. Majestät dem Könige von Bayern denselben verliehenen Verdienstordens vom heiligen Michael zu erteilen geruht: dem Obersten und Präsidenten des Kriegsministeriums v. Roggenbach für das Komthurekreuz, dem Oberleutnant v. Laroche von der Dragonerschwadron und dem Oberleutnant und provisorischen Zeughausdirektor Schellenberg für das Ritterkreuz.

Dienstnachrichten.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich unter

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Mayberg, Kfm. von Köln. Hr. Schaller, Fabr. v. Dinglingen. Hr. Omer, Partik. v. Danzig. Hr. Perter, Kfm. v. Bamberg.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Gillsa m. Fam. und Bed. von Magdeburg. Hr. Dietsch, Posthalter v. Rheinfelden. Herr Savery, Rent. m. Fam. von Brüssel. Herr Ruttmann, Rent. v. Straßburg. Hr. Ebenhart, Kfm. von München. Hr. Landoer, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Theobald, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Lignier m. Fam. v. Kolmar.

Erbpriuzen. Herr v. Bremen, Kfm. von Hamburg. Hr. Merian, Kfm. v. Basel. Frau v. Sentuper m. Fam. u. Bed. v. Velsas. Hr. Baron v. d. Lanke v. Frankfurt. Hr. Blezinger, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Schwerzenbach, Fabr. v. Zürich. Hr. Bayer, Kfm. v. Koblenz. Hr. Lopin, Fabr. v. Brüssel.

Goldener Adler. Hr. Lindherr, Kaufm. a. Holland. Hr. Strohm, Part. v. Freiburg. Hr. Weber, Pölsm. von Oberweier.

Goldener Ochse. Herr Gault, Rent. von Frankfurt. Hr. Pufnagel, Part. v. Darmstadt. Hr. Weiser, Kfm. v. Würzburg. Hr. Kühnle, Kfm. von Biorzheim. Hr. Wolf,

dem 22. Januar d. J. allergnädigt bewogen gefunden, den Hauptmann Zimmermann als Kommandanten, den Oberleutnant Hieronimus als Kompagnieoffizier, den Leutnant Enderle als Kompagnieoffizier und Rechnungsführer zu der aufzustellenden Strafkompagnie zu befehligen; ferner nachstehende Offiziere auf ihre unterthänigsten Ansuchen, theils wegen vorgerückten Alters oder Körperleiden, theils wegen verminderter Aufstellung des Armeekorps in Ruhestand zu versetzen, mit der Erlaubnis, die Uniform der betreffenden Waffen zu tragen: Oberst Hoffmann von der Infanterie, Oberleutnant v. Stöcklern und Major Bosir von der Reiterei, die Hauptleute Scharnberger, Frey, Stadler und v. Poradam von der Infanterie, die Rittmeister Wolff und Ludwig v. Selbened von der Reiterei, und die Hauptmänner Otto v. Adelsheim, Klehe und v. Leuchsenring von der Infanterie; unter dem 29. Januar d. J. den Hauptmann Grafen v. Sponck unter Austritt von der Artillerie zum Kommandanten der Pionierkompagnie zu ernennen, die Leutnante v. d. Höven, Kayle und Widmann zur Infanterie, und den Leutnant v. Nerkhard zum 3. Reiterregiment, mit vorerzöger Eintheilung zum Depot Nr. 1, zu versetzen, den Major von Theobald zum Oberleutnant und Kommandanten der Artillerie zu ernennen den Oberleutnant v. Neubronn unter Charakterisirung als Hauptmann und Austritt aus dem Anciennitätsverband der Artillerie dieser Waffe zu aggregiren und den Oberleutnant Adolf v. Holzling von der Artillerie zum Hauptmann zu befördern; mit Bezug auf die durch allerhöchste Befehle vom 21. und 29. Januar bestimmte Formation der Artillerie, die Stellen in derselben folgendermaßen zu besetzen: Kommandant Oberleutnant v. Theobald, erster Stabsoffizier Major Mayer, zweiter Stabs-offizier Major Ludwig, Hauptmann des Stabs, Hauptmann Heusch, erste Batterie (reitende) Hauptmann von Holzling, zweite (Fuß) Batterie, Hauptmann v. Faber, dritte Batterie Hauptmann v. Marschall, vierte Batterie Hauptmann v. Köder, fünfte Batterie Hauptmann Jeroni, sodann die Oberleutnante Bender, v. Freydorf, v. Huon, v. Fabert, v. Theobald, Holz, Rebenius, v. Kleudgen und Leutnante v. Gemmingen, Fülling, Chelius, Kocklig, v. Glosmann und von Hardeberg; so wie endlich zu anderweitigen Dienstleistungen nachstehende Offiziere der Artilleriebrigade zu aggregiren: a. Im Anciennitätsverband: Oberleutnant Schellenberg als provisorischer Zeughausdirektor, die Oberleutnante Hässler und Schuberger zur Dienstleistung bei der Artilleriedirektion in Nassau, Leutnant Rüdert als Kommandant der Zeughaushandwerkerabtheilung, Leutnant Dienger zur Dienstleistung bei der Pionierkompagnie. b. Außerhalb des Anciennitätsverbandes: Hauptmann v. Neubronn zur Dienstleistung beim Kriegsministerium.

(Schluß folgt.)

Rent. v. Lundenbach. Mad. Hainz von Pforzheim. Herr Weißbrod, Rent. m. Gat. v. München.

Kaiser Alexander. Hr. Welbert, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Walter, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kaiser, Part. v. Koblenz. Hr. Jung, Rent. v. Leipzig. Hr. Vietermann, Kfm. v. München. Hr. Harzer, Kfm. v. Baihingen.

König von England. Hr. Veil u. Hr. Zimmermann, Part. v. Speier. Hr. Eberhardt, Stud. v. Kannstatt. Hr. Klingelfuß, Kfm. v. Landau.

Rheinischer Hof. Hr. Wiber, Kfm. v. Neutlingen. Hr. Müller, Del. v. Oberbüchlingen. Herr Heudorf, Del. v. Langensteinbach. Hr. Jägerschmidt, Postbeamter u. Hr. Maul, Kfm. von Heidelberg.

Römischer Kaiser. Hr. Conentius, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Marell, Part. v. Straßburg. Hr. Dengell, Kfm. v. Emmendingen. Hr. Hemmer, Part. v. Straßburg.

Nothes Haus. Herr Dreyfuß, Kaufm. von Landau. Hr. Hüß, Part. von Frankfurt. Hr. Peller, Part. m. Fel. Tochter v. Freiburg.

In Privathäusern.

Bei Hauptmann v. Klock: Mad. Jacobe v. Landau. — Bei Kaufm. M. S. Homburger: Hr. Dr. Fürst v. Heidelberg. — Bei Zimmermaler Frig. sen.: Hr. Reinbold von Nassau. — Bei Kassier Wielandt: Fräul. Behagel von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.